

Geschäftsverlauf im ersten Halbjahr 2002

Straumann steigerte Gewinnmargen

Das erste Halbjahr 2002 verlief für die Straumann-Gruppe den Erwartungen entsprechend. Die Integration der Kuros Therapeutics AG läuft nach Plan. Dank des Umsatzwachstums von 18% konnte die Gruppe die Marktposition erneut festigen. Die erhöhte Fertigungstiefe sowie eine verbesserte Lagerbewirtschaftung führten zu insgesamt schlankeren Kostenstrukturen und zu einer weiteren Stärkung der Ertragskraft. Der Gewinn stieg um 24%, und die Umsatzrendite erhöhte sich von 19% auf 20%. Die Bilanz steht auf soliden Säulen. Die Eigenmittelquote kletterte seit Ende 2001 von 70% auf 71%.

Straumann-Gruppe

Konzernumsatz	CHF Mio.	141.3	+18.4%
Betriebsgewinn (EBIT)	CHF Mio.	40.2	+23.3%
in % vom Umsatz		28.4%	
Gewinn	CHF Mio.	28.5	+23.7%
in % vom Umsatz		20.2%	
Gewinn pro Aktien	CHF	1.84	+23.5%
Umsatz 2. Quartal	CHF Mio.	73.6	+18.1%

Im ersten Halbjahr 2002 steigerte die Straumann-Gruppe die Verkäufe wie bereits bekannt gegeben in einem widrigen Markt- und Währungsumfeld um 18% auf CHF 141 Mio. In lokalen Währungen gerechnet, betrug das Umsatzwachstum im Vergleich zur Vorjahresperiode 21%. Straumann stärkte somit erneut seine Position als führender Anbieter von Implantatsystemen und dürfte mit dem ITI® DENTAL IMPLANT SYSTEM mittlerweile die am weitesten verbreitete Lösung für den implantatgetragenen Zahnersatz besitzen. Die Hauptregion Europa wuchs um 18,9% auf CHF 86,9 Mio., die Umsätze in Nordamerika stiegen um 25,8% auf CHF 37,9 Mio., während aufgrund von einmaligen Einflüssen im Vorjahr die Umsätze in Asien nur um 9,9% auf CHF 15,3 Mio. zulegten. Im Rest der Welt wurden CHF 1,2 Mio. erwirtschaftet.

„Drei Faktoren betrachten wir als besonders erfreulich,“ führte CEO Gilbert Achermann aus; „zum Einen kamen auch in einem insgesamt schwierigen Markt die Hauptstärken des ITI-Systems wie einfaches Handling, schnelle Einheilung und hohe Sicherheit voll zum Tragen. Zum Zweiten haben wir die Verkäufe in Nordamerika nach einer starken Vorjahresperiode erneut überproportional gesteigert. Das Wachstum nahm in Lokalwährungen von 29% im ersten Quartal auf 41% im zweiten Quartal weiter zu und es gelang uns, Preiserhöhungen durchzusetzen. Zum Dritten hatten wir das starke Wachstum sowie die Integration von Kuros Therapeutics AG auch kostenseitig im Griff, womit die Margen angehoben werden konnten.“

Operative Marge auf 29 % gesteigert

Der Betriebsgewinn erhöhte sich im ersten Halbjahr 2002 im Vergleich zum ersten Halbjahr 2001 überproportional zum Umsatz um 23% auf CHF 40 Mio. Die operative Marge verbesserte sich dementsprechend von 27% auf 28%. In lokalen Währungen gerechnet, betrug die Zunahme des Betriebsgewinns 31% und die operative Marge 29%.

Der Herstellkostensatz reduzierte sich seit Ende 2001 dank der erhöhten Fertigungstiefe von 20% auf 19%. Die Vertriebskosten im Verhältnis zum Umsatz sanken von 36% auf 34%. Die Relation der Verwaltungskosten zum Umsatz ermässigte sich von 10% auf 9%. Demgegenüber nahmen die Forschungs- und Entwicklungskosten infolge des Einstiegs in das Gebiet Biologics in den ersten sechs Monaten von 7% auf 10% zu. Der gesamte operative Aufwand erhöhte sich leicht unterproportional zum Umsatzwachstum um CHF 14 Mio. (+17%) auf CHF 101 Mio.

Weitere 44 Stellen geschaffen

Der Material- und Warenaufwand fiel im Verhältnis zum Umsatz seit Ende 2001 von 14% auf 10%. Die starke Veränderung beruht nicht nur auf der erhöhten Fertigungstiefe, sondern im wesentlichen auf den im Vorjahr einmalig angefallenen Lagerabschreibungen im Zusammenhang mit dem Ausstieg aus dem MCF-Geschäft. Der Personalaufwand erhöhte sich um 22% auf CHF 41 Mio. und bezogen auf den Umsatz von 28% auf 29%. Diese Entwicklung ist auf die strukturellen Anpassungen der Organisation sowie auf eine Bereinigung des aktivierten Personalvorsorgeüberschusses von CHF 1 Mio. zurückzuführen. Der bereits vor 1999 aktivierte Überschuss musste – als Folge der aktuellen Entwicklung an den Börsen – wertberichtigt werden. Der Umsatz pro Mitarbeiter belief sich unverändert auf rund CHF 0,4 Mio., während sich der Umsatz pro Aussendienstmitarbeiter von CHF 1,5 Mio. für 2001 auf CHF 1,9 Mio. erhöhte. Die Gruppe zählte per Ende Juni 717 Mitarbeitende (673 per Ende 2001). Der durchschnittliche Personalbestand betrug 695 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Vorjahr: 591).

Die Abschreibungen mussten um 67% auf CHF 11 Mio. aufgestockt werden: Projekte, die nicht mehr weiterverfolgt werden, erforderten eine einmalige Korrektur von aktivierten Entwicklungskosten in Höhe von CHF 2 Mio. Der übrige betriebliche Aufwand stieg proportional zum Umsatz um 18% auf CHF 37 Mio.

Absicherungsgeschäfte auf den US-Dollar trugen CHF 1 Mio. zur Verbesserung des Finanzergebnisses bei. Die Steuerquote betrug im Vergleich zum ersten Halbjahr 2001 unverändert 27%.

Der Gewinn stieg im ersten Halbjahr 2002 um 24% auf CHF 29 Mio. und die Umsatzrendite von 19% auf 20%. Der Gewinn pro Aktie erhöhte sich parallel dazu um 24% auf CHF 1.84 (Vorjahresperiode: CHF 1.49).

Eigenkapitalrendite erreicht 37%

Der Geldfluss der ersten sechs Monate betrug CHF 46 Mio. Die ordentlichen Erweiterungsinvestitionen beliefen sich auf CHF 5 Mio. Die Investitionen in immaterielle Anlagen lagen bei CHF 13 Mio., wovon CHF 8 Mio. dem bezahlten Goodwill auf der Kuros-Akquisition entsprechen und der Rest aktivierten Patenten, Projektkosten auf Produktentwicklungen und Informatikprojekten zuzuschreiben ist. Der Geldabfluss von CHF 11 Mio. aus der Finanzierungstätigkeit beinhaltet sowohl die Dividende 2001 und die Nennwertrückzahlung an die Aktionäre als auch Kapitalerhöhungen aus bedingtem Aktienkapital im Zusammenhang mit dem Mitarbeiter- und Kaderbeteiligungsplan.

Die Eigenmittelquote verbesserte sich seit Ende 2001 von 70% auf 71% und die Eigenkapitalrendite von 31% auf 37%.

Rudolf Maag, Präsident des Verwaltungsrates, hat per 1. Juli 02 sein Aktienpaket auf 6,0% erhöht und damit sein Engagement bei der Straumann Gruppe bekräftigt. Die Position stammt aus dem Bestand von Thomas Straumann, womit sich der Free Float nicht verändert. Thomas Straumann hält neu 39,2% und Simone Maag de Moura Cunha 6,5% der Aktien.

Für 2002 auf Zielkurs

„Aufgrund der bisherigen Entwicklung sind wir zuversichtlich, die für das Jahr 2002 anvisierten Ziele zu erreichen“, sagte Gilbert Achermann: Dazu werden neben der bestehenden Produktpalette auch neue Produkte beitragen.

Der Umsatz in lokalen Währungen dürfte im Gesamtjahr 2002 um rund 20% zunehmen. Der negative Währungseinfluss auf das Wachstum wird bei der aktuellen Devisenentwicklung auf 2 bis 4 Prozent geschätzt, womit sich der Umsatz in Schweizer Franken gerechnet um 17%–19% erhöhen dürfte. Die operative Marge (EBIT) erwarten wir trotz der ungünstigen Währungsentwicklung weiterhin im Bereich von 27% bis 29%. Die Reingewinnmarge dürfte entsprechend bei rund 20% liegen.

Waldenburg, 15. August 2002

INVESTOR RELATIONS-AGENDA

- | | |
|------------|---|
| 22.10.2002 | Konzernumsatz Januar bis September 2002 –
Medienmitteilung |
| 24.01.2003 | Konzernumsatz 2002 –
Medienmitteilung |
| 13.03.2003 | Jahresbericht 2002 –
Medien- / Analystenkonferenz
Medienmitteilung / Aktionärsbrief |
| 23.04.2003 | Generalversammlung Messe Basel |
| 23.04.2003 | Konzernumsatz Januar bis März 2003 –
Medienmitteilung |

Kontaktpersonen:

Gilbert Achermann, CEO
Telefon Nr. +41 61 965 11 11

Martin Gertsch, CFO
Telefon Nr. +41 61 965 11 11

Die Straumann-Gruppe ist im Bereich des implantatgestützten Zahnersatzes tätig. In Zusammenarbeit mit dem ITI, führenden Kliniken, Forschungsinstituten und Hochschulen entwickelt, produziert und vertreibt Straumann weltweit Produkte der oralen Implantologie (ITI® DENTAL IMPLANT SYSTEM, Instrumente) und der Kieferorthopädie (Straumann Orthosystem). Straumann-Produkte werden ausnahmslos in der Schweiz hergestellt, einem Land, das sich einen internationalen Spitzenrang in puncto Qualität erarbeitet hat, insbesondere im Bereich der Präzisionsmechanik.

Mit einem Marktanteil von mehr als 20 % ist Straumann die Nr. 2 im Weltmarkt und weltweit in 14 Ländern durch Tochtergesellschaften und in 27 Ländern durch Distributoren vertreten. Der Umsatz betrug im Geschäftsjahr 2001 CHF 232 Millionen. Straumann hat weltweit 717 Mitarbeitende, von denen 230 am Hauptsitz in Waldenburg/Schweiz und rund 150 im Produktionswerk in Villeret/Schweiz tätig sind.

Straumann Holding AG / Hauptstrasse 26 / CH-4427 Waldenburg
Telefon: +41 61 965 11 11 / Fax: +41 61 965 11 01
E-Mail: investor_relations@straumann.com oder info@straumann.com
Homepage: www.straumann.com

Konsolidierte Erfolgsrechnungen

	01.01.-30.06. 2002 TCHF	01.01.-30.06. 2001 TCHF
Ertrag aus Lieferungen und Leistungen	146'559	123'685
Erlösminderungen	-5'229	-4'282
Umsatz	141'330	119'403
Übriger Ertrag	152	57
Betriebsertrag	141'482	119'460
Material- und Warenaufwand	-13'529	-16'145
Personalaufwand	-40'675	-33'418
Abschreibungen	-10'573	-6'341
Übriger operativer Aufwand	-36'511	-30'968
Betriebsaufwand	-101'288	-86'872
BETRIEBSGEWINN (EBIT)	40'194	32'588
Finanzerfolg	-230	-505
Gewinn aus Geschäftstätigkeit	39'964	32'083
Nichtbetrieblicher Erfolg	-607	-38
Gewinn vor Steuern	39'357	32'045
Steueraufwand	-10'584	-8'767
Minderheitsanteile	-247	-216
GEWINN	28'526	23'062
Gewinn pro Aktie vor Verwässerung (in CHF) ¹⁾	1.84	1.49
Gewinn pro Aktie nach Verwässerung (in CHF) ¹⁾	1.84	1.49

¹⁾ Berechnet entsprechend dem Aktiensplit vom 20. Juli, 2001

Konsolidierte Geldflussrechnungen

	01.01.-30.06. 2002 TCHF	01.01.-30.06. 2001 TCHF
Betriebsgewinn	40'194	32'588
Abschreibungen	10'573	6'341
Veränderung der Rückstellungen	2'002	1'671
Veränderung der latenten Steuerforderungen	1'183	-237
Veränderung der latenten Steuerverbindlichkeiten	-827	-493
Veränderung der Minderheitsanteile	247	216
Veränderung der Personalvorsorge	939	-61
Buchgewinne/-verluste aus Anlagenabgängen	457	12
Veränderung des Nettoumlaufvermögens	-8'613	-7'691
Cash Flow	46'155	32'346
Zins- und sonstiger Finanzertrag	326	360
Zins- und sonstiger Finanzaufwand	-277	-707
Währungsdifferenzen	-279	163
Nicht betrieblicher Erfolg	-607	-38
Ertragssteuern	-10'584	-9'088
Minderheitsanteile	-247	-216
Geldfluss aus Betriebstätigkeit	34'487	22'820
Investitionen in Immobilien	76	-427
Investitionen in Sachanlagen	-5'272	-5'530
Investitionen in immaterielle Anlagen	-12'677	-2'837
Investitionen in Finanzanlagen	-300	0
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-18'173	-8'794
Nennwertreduktion	-3'095	-3'089
Dividendenausschüttung	-9'285	-7'717
Ausgabe von Aktien	772	779
Ausgabe von Optionen	525	0
Rückzahlung von Darlehen	-241	-311
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-11'324	-10'338
Währungseinflüsse und übrige Anpassungen des Eigenkapitals	-1'917	84
Nettogeldfluss	3'073	3'772
Liquide Mittel per 1. Januar	38'240	19'028
Liquide Mittel per 30. Juni	41'313	22'800

Konsolidierter Eigenkapitalnachweis

	Aktien- Kapital TCHF	Kapital und Agio- reserven TCHF	Umrech- nungs- differenzen TCHF	Gewinn- reserven TCHF	Eigen- kapital total TCHF
Stand 31. Dezember 2001	4'639	29'133	2'723	110'944	147'439
Nennwertreduktion	-3'095				-3'095
Dividendenausschüttung				-9'285	-9'285
Ausgabe von Aktien	4	768			772
Ausgabe von Optionen		525			525
Währungsdifferenzen und übrige Anpassungen des Eigenkapitals			-1'953	35	-1'918
Gewinn				28'526	28'526
Stand 30. Juni 2002	1'548	30'426	770	130'220	162'964
Stand 31. Dezember 2000	7'711	25'568	3'660	77'427	114'366
Nennwertreduktion	-3'088				-3'088
Dividendenausschüttung				-7'717	-7'717
Ausgabe von Aktien	10	769			779
Währungsdifferenzen und übrige Anpassungen des Eigenkapitals			202	-118	84
Gewinn				23'062	23'062
Stand 30. Juni 2001	4'633	26'337	3'862	92'654	127'486

Segmentinformation

Geographische Segmente

	Umsatz		Wachstum
	01.01.-30.06.	01.01.-30.06.	
	2002	2001	
	TCHF	TCHF	
Schweiz			
- Schweiz	9'886	8'076	22.4%
- Italien	6'558	5'032	30.3%
- Japan	12'955	12'926	0.2%
- Übrige	4'992	5'577	-10.5%
Innerbetriebliche Umsätze	59'005	47'221	
	93'396	78'832	
Deutschland	34'791	30'175	15.3%
Übrige Länder Europas	33'538	27'452	22.2%
Nordamerika	37'943	30'165	25.8%
Südamerika	667	-	-
	200'335	166'624	
Eliminierungen	-59'005	-47'221	
Total	141'330	119'403	18.4%